

# N a g o l d e r A m t s - u n d I n t e l l i g e n z - B l a t t

Dienstag den 6. Juli 1852.

## Oberamt Nagold.

Da nach einer Mittheilung des K. Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten an das K. Ministerium des Innern der K. Gesandtschaft in München noch immer von Zeit zu Zeit württembergische Pässe für die österreichischen Staaten vorgelegt werden, die weder von den Ministerien des Innern und der auswärtigen Angelegenheiten, noch von der österreichischen Gesandtschaft in Stuttgart visirt sind, aus dieser Nichtbeachtung bestehender Vorschriften aber für die betreffenden Staatsangehörigen Nachteile und Unannehmlichkeiten entstehen, so wird in Gemäßheit höherer Weisung hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Reisedokumente jeder Art, die nach Oestreich bestimmt sind, die Visas der Ministerien und der österreichischen Gesandtschaft in Stuttgart enthalten müssen.

Nagold, den 28. Juli 1852.

Königliches Oberamt.  
Wiebbeckinf.

## Oberamt Nagold.

### Auswanderungen.

Nachbenannte Personen sind nach Erfüllung der verfassungsmäßigen Bedingungen ausgewandert:

Nach Nordamerika:

- Carl Fasnacht, lediger Metzger von Altenstaig Stadt,
- Jakob Braun, lediger Hafner von dort,
- Lorenz Heller, lediger Schreiner von Oberthalheim,
- Matthäus Seeger, Bauer, mit Frau und vier Kindern von Simmersfeld,
- Peter Kirn, lediger Bauer von dort,
- Magdalena Kirn, ledig, von dort,
- Job. Georg Kern, lediger Schneider von Ermannweiler,
- Gottlieb Siegel, Küfer, mit Frau und drei Kindern von Nagold,

Christian Gottlieb Theurer, ledig, von Altenstaig Dorf,  
Michael Fried. Theurer, ledig, von dort,

Gottlieb Angster, Schreiner, mit Frau und einem Kinde von Untertalheim,

Johann Martin Föhr, lediger Dienstknecht von Gütlingen,  
Christian Bübler, ledig von Mindersbach,

Friedrich Bübler, mit vier Kindern von Rothfelden,

Adam Lebmann, mit Frau und sechs Kindern von Fünfbronn.

Nach Preußen:

Carl Friedrich Benell, Buchdrucker von Walldorf.

Nach Oestreich:

Johannes Stichel von Egenhausen.  
Den 28. Juni 1852.

Königliches Oberamt.  
Wiebbeckinf.

## Oberamtsgericht Nagold.

### Steckbriefzurücknahme.

Die ledige Anna Maria Weisler von Pfirndorf ist heute eingeliefert worden, weshalb der Steckbrief vom 1. d. Mts. zurückgenommen wird.  
Den 5. Juli 1852.

K. Oberamtsgericht.  
Mayr, Ass.

## Oberamtsgericht Nagold.

### Schuldenliquidation.

Da gegen den Pfälzerer Michael Hörmann von Wildberg für den Fall, daß ein Borg- und Nachlassvergleich nicht zu Stande kommen sollte, der Saut rechtskräftig erkannt ist, so wird hiemit zur Vornahme der Schuldenliquidation und des Versuchs eines Borg- und Nachlassvergleichs Tagfahrt auf

Dienstag den 10. August d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,  
auf dem Rathhaus zu Wilsberg anberaumt, wozu die Gläubiger und

Bürgen des H. Hörmann, Behufs der Anmeldung und Ausföhrung ihrer Forderungen und deren Vorzugsrechte um so gewisser zu erscheinen vorgeladen werden, als die Richterscheidenden, deren Ansprüche an die Masse aus den Akten gehörig bekannt sind, in Absicht auf Borg- und Nachlassvergleich, so wie hinsichtlich der Beschlüsse über Bestellung des Güterpflegers und Veräußerung der Masseobjekte der Mehrheit ihrer Klasse beigezählt, die ausbleibenden unbekanntes Gläubiger aber am Schlusse der Verhandlung mit ihren Ansprüchen an diese Masse ausgeschlossen werden.

So beschloffen im K. Oberamtsgericht.

Nagold, den 2. Juli 1852.

Oberamtsrichter v. Rom.

## Oberamtsgericht Nagold.

### Schuldenliquidation.

In der rechtskräftig verkamnen Sautsache des

Franz Risch, Bortenmachers in Nagold und Bürgers in Obernau, ist zur Schuldenliquidation 10. Tagfahrt auf

Freitag den 16. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs der Genehmigung des Verkaufes der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Den 16. Juni 1852.

Königl. Oberamtsgericht.  
v. Rom.



**Oberamtsgericht Freudenstadt.  
Kraftlos-Erklärung eines  
Pfandfcheins.**

Von Michael Kentschler, Weber von Hochdorf, ist der Gottlieb Essigschen Pflugschaft des Meßners Essig in Nagold laut Eintrag im Unterpfandsbuch Theil 1, Blatt 179, unter dem 7. Januar 1848 für ein verzinsliches Kapital Tro. 8. Januar 150 fl. ein Pfandfchein ausgestellt worden, welcher verloren gegangen ist.

Der unbekante Inhaber dieser Urkunde wird daher aufgefordert, solche binnen 30 Tagen vorzulegen, und seine Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls dieselbe für kraftlos erklärt werden wird.

Den 19. Juni 1852.

Königl. Oberamtsgericht.  
Berner.

**Gerichtsnotariat Nagold.  
Oberthalheim.**

**Liegenschafts-Verkauf.**

In der Gantsache des weil. Martin Fasnacht, Tagelöhners, kommt dessen Liegenschaft, bestehend in:

Einem zweistöckigen Wohnhaus ohne Scheuer an der Horber Steig,  
4 Ruthen Garten,  
1 Morgen 1 Viertel 3 Ruthen Acker und

eine Reute,  
zusammen angeschlagen zu 206 fl.,  
am Montag dem 2. August d. J.,  
Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause in Oberthalheim zum Verkauf, wozu die Liebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 30. Juni 1852.

Königl. Gerichtsnotariat.  
Gros.

**Amtsnotariat Wildberg.  
Wildberg.**

**Liegenschafts-Verkauf.**

Die Liegenschaft des Joh. Michael Rathfelder hier wird am

Montag dem 12. Juli d. J.,  
Morgens 8 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause zum zweiten und letztenmale im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber, so wie sammtliche Glaubiger hiermit eingeladen werden.

Wildberg, den 1. Juli 1852.

Königl. Amtsnotariat.  
Majer.

**Amtsnotariat Wildberg.  
Schuldenarrangement.**

Um das Schuldenwesen des Jakob Friedrich Brehm, Kuchlers dahier, außergerichtlich erledigen zu können, werden sammtliche Glaubiger desselben hiemit aufgefordert, sich zu Vornahme eines Borg- und Nachlassvergleichs am

Freitag dem 16. Juli d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Wildberg einzufinden, und zugleich ihre Forderungen sammt etwaigen Vorzugsrechten zu liquidieren, indem sie sonst keine Berücksichtigung zu erwarten haben.

Wildberg, den 2. Juli 1852.

Königl. Amtsnotariat.  
Majer.

**Amtsnotariat Wildberg.  
Schönbronn,**

**Gerichtsbezirks Nagold.**

**Liegenschafts-Verkauf.**

Da in der Gantsache des Jakob Friedrich Rothfuß, Schmieds zu Schönbronn, die zweimaligen Masseverkaufs-Versuche ohne Erfolg geblieben sind, so wird hiemit zu Vornahme der dritten und letzten Verkaufsverhandlung Tagfahrt auf

Freitag dem 30. Juli,  
Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Schönbronn anberaumt, wozu sammtliche Glaubiger des ic. Rothfuß mit dem Ansuchen vorgeladen werden, daß, wenn sie bei diesem Verkaufe, in Ermangelung sonstiger Liebhaber, nicht selbst als Käufer auftreten, Masse-Administration angeordnet werden würde.

Die Realitäten bestehen in einer zweistöckigen Behausung nebst Scheuer und Schmede,  
2½ Viertel Wiesen und  
5½ Viertel Acker und Wald.

Wildberg, den 24. Juni 1852.

Königl. Amtsnotariat.  
Majer.

**Amtsnotariat Altenstaig.  
Spielberg,**

**Oberamtsgerichts-Bezirks Nagold.  
Zweiter Liegenschaftsverkauf.**

In der Gantsache des  
† Christian Hensler, gewesenen  
Zimmermanns von Spielberg,  
findet am

Dienstag dem 20. Juli 1852,  
Morgens 8 Uhr,

ein wiederholter zweiter und wenn annehmbare Offerte zu erzielen, letzter Verkauf der in diesem Blatte No. 37 unterm 7. Mai 1852 speciell beschriebenen Realitäten an Gebäu und Gutern statt.

Gemeinderathlich zu 915 fl. geschätzt, und bis jetzt zu 652 fl. angekauft.

Die Kaufslustigen hiezu einladend.  
Altenstaig, den 15. Juni 1852.

Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

**Amtsnotariat Altenstaig.  
Walddorf.**

**Zweiter  
Liegenschaftsverkauf.**

In der Gantsache der Wittwe des Peter Epyler, gewesenen Zimmermanns von Walddorf,

wird das, in diesem Blatt No. 43 unterm 28. Mai d. J., zum Verkauf ausgeschriebene Anwesen an Gebäu und Gütern, gemeinderathlich zu 705 fl. geschätzt, wofür bis jetzt ein Erlös von 450 fl. erzielt ist, am

Donnerstag dem 29. Juli d. J.,  
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Walddorf einem wiederholten zweiten, und wenn annehmbare Offerte zu erzielen, letzten Verkauf ausgefetzt.

Kaufsliebhaber hiezu einladend.  
Altenstaig, den 16. Juni 1852.

Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

**Amtsnotariat Altenstaig.  
Altenstaig Dorf,**

**Oberamtsgerichts-Bezirks Nagold.  
Erster Liegenschafts-Verkauf.**

In der Gantsache des  
Johann Michael Theurer, ref.  
Schultheißens von Altenstaig  
Dorf,

findet am

Montag dem 19. Juli d. J.,  
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Altenstaig Dorf ein Verkauf nachstehender Realitäten an Gebäu und Gütern statt, als:

Gebäu:

Ein zweistöckiges Wohnhaus, nebst Scheuer und Schopf unter einem Ziegeldach oben im Dorf;  
ein neu erbauter Backofen mit einem Ziegeldach;



**Garten:**

1 Viertel Gras- und Baumgarten;  
Mäbefeld;  
6 Morgen 1 Viertel 35 Ruthen in  
der Nähe des Hauses;

**Wiesen:**

2 Viertel 4 Ruthen auf der Reute,  
Wald;  
2 Viertel 17 1/2 Ruthen im obern  
Wald,

gemeinderäthlich zu 1365 fl. geschätzt.  
Fremde, der Verkaufs-Kommission  
nicht persönlich bekannte Käufer und  
ihre Bürgen haben sich über ihre Zah-  
lungsfähigkeit durch obrigkeitlich be-  
glaubigte Zeugnisse zu den Akten aus-  
zuweisen.

Altenstaig, den 14. Juni 1852.  
Königliches Amtsnotariat.  
Wullen.

**Amtsnotariat Altenstaig.**

Fünfsbronn,  
Gerichts-Bezirks Nagold.

**Zweiter Liegenschaftsverkauf.**

In der Gantfache des  
Christian Kolmbach, Webers  
von Fünfsbronn,

wird das in diesem Blatt Nro. 44  
unterem 1. Juni d. J. zum Verkauf  
ausgeschriebene

Anwesen an Gebäu und Gütern,  
gemeinderäthlich  
zu 675 fl. geschätzt, wofür bis jetzt  
ein Erlös von 660 fl. erzielt ist, am

Samstag dem 31. Juli d. J.,  
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Fünfsbronn ein-  
nem wiederholten zweiten, und wenn  
annehmliche Offerte zu erzielen, letzten  
Verkauf ausgesetzt.

Kaufsliebhaber hiezu einladend!  
Altenstaig, den 16. Juni 1852.  
Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

**Amtsnotariat Altenstaig.**

Enzthal,  
Oberamts-Gerichts-Bezirks Nagold.  
**Liegenschaftsverkauf.**

In der Gantfache des  
Carl Fritsch, Kaufmanns von  
Enzthal,

wird das in diesem Blatt Nro. 26  
unterm 30. März dieses Jahrs zum  
Verkauf ausge-  
schriebene Anwe-  
sen an Gebäu und Gütern, ge-  
meinderäthlich zu 9510 fl. geschätzt,  
wofür bis jetzt ein Erlös von 3106 fl.  
erzielt ist, am

Montag dem 26. Juli d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,  
auf dem Rathhaus zu Enzthal einem  
wiederholten dritten, vorausichtlich  
aber letzten Verkauf ausgesetzt.

Kaufsliebhaber hiezu einladend.  
Altenstaig, den 21. Juni 1852.  
Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

**Amtsnotariat Altenstaig.**

Ebbausen,  
Gerichtsbezirks Nagold.

**Dritter**

**Liegenschafts-Verkauf.**

In der Gantfache des  
Johann Martin Müller, Mühl-  
machers von Ebbausen,

wird das in diesem Blatt Nro. 37  
unterm 7. Mai d. J. zum  
Verkauf ausgeschriebene An-  
wesen gemeinderäthlich zu  
840 fl. geschätzt, wofür bis jetzt ein  
Erlös von 800 fl. erzielt ist, auf ten  
Antrag der Gläubiger am

Freitag dem 30. Juli d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Ebbausen durch  
die unterzeichnete Stelle einem wie-  
derholten dritten, vorausichtlich oder  
letzten, Verkauf ausgesetzt.

Kaufsliebhaber hiezu einladend.  
Altenstaig, den 24. Juni 1852.  
Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

**Enzthal,**

Oberamtsgerichts Nagold.

**Dritter Liegenschaftsverkauf.**

Aus der Gantmasse des Adam  
Härtter von Enzthal kommt  
dessen Anwesen, welches in Nro.  
4 dieses Blattes speciell beschrie-  
ben ist, am

Donnerstag dem 29. Juli d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf.  
Liebhhaber, unbekannt mit Vermö-  
genszeugnissen versehen, werden hiezu  
auf gedachte Zeit eingeladen.

Den 28. Juni 1852.  
Schultheissenamt. Erhard.

**Sulz,**

Gerichts-Bezirks Nagold.

**Zweiter Liegenschaftsverkauf.**

Aus der Gantmasse des Bierbrauer  
Johannes Proß von hier,  
kommt dessen Liegenschaft,  
bestehend in:

einem zweistöckigen  
Wohnhaus  
mit emge-  
richteter

Bierbrauerey und Brauntwein-  
brennerei, nebst dem daran ste-  
henden Garten, im obern Dorf,  
und etwa 9 Morgen Wiesen und  
Acker, am

Dienstag dem 20. Juli d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,

nochmals auf hiesigem Rathhaus zum  
Verkauf, wozu Kaufsliebhaber, aus-  
wärtige mit Prädikats- und Vermö-  
genszeugnissen versehen, eingeladen  
werden. Den 18. Juni 1852

Schultheissen-Amt.  
Durr.

**Altenstaig Stadt.**

**Floß- und Klobholz-Verkauf.**

Dienstag den 13. Juli d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,

kommen auf hiesigem Rath-  
haus aus dem Stadtwald  
Enzwald

1082 Stücke Floßholz und  
682 Stücke Sagelöße zur Verstei-  
gerung, wozu die Liebhaber höflich  
eingeladen werden. Das Holz ist von  
sehr schöner und starker Qualität.

Altenstaig, den 1. Juli 1852.  
Aus Auftrag:

Waldmeister Gurr.

**Walldorf,**

Oberamts Nagold.

**Auswanderung.**

Daniel Walz, Andreas Sohn,  
Zeugmacher, wandert mit Frau und  
fünf Kindern nach Nord-Amerika aus,  
kann aber die verfassungsmäßige Bürg-  
schaft nicht leisten, es werden deshalb  
alle diejenigen, welche Ansprüche  
an denselben zu machen haben, aufge-  
fordert, solche

innerhalb 8 Tagen

geltend zu machen, widrigenfalls der  
Auswanderung statt gegeben würde.  
Zu bemerken ist, daß für diese Familie  
der Staat und die Gemeinde die Aus-  
wanderungskosten bestreiten, weil sie  
ganz vermögenslos und deshalb auch  
für Befriedigung einer Forderung keine  
Vorspannung vorhanden ist.

Den 29. Juni 1852.

Schultheissen-Amt.  
Gangler.

**Fünfsbronn,**

Oberamts Nagold.

**Auswanderungen.**

Johanna Michael Theurer mit  
Frau und seinen Kindern,  
Johann Jakob Theurer mit Frau  
und seinen Kindern,  
Leonhard Michael Moser, mit  
Frau und seinen Kindern,



Anna Marie Lang, ledig, mit vier unehelichen Kindern,  
 Peter Lehmann, mit Frau und seinen Kindern, und  
 Christiane Schwemmler, ledig, wollen nach Amerika auswandern, können aber die gesetzliche Bürgschaft nicht leisten. Es werden nun diejenigen, welche Ansprüche an obige Personen zu machen haben, aufgefordert, solche

binnen 10 Tagen bei dem Gemeinderath dabier anzumelden, da nach Ablauf dieser Frist ihrer Auswanderung stattgegeben wird.  
 Den 29. Juni 1852.

Schultbeisensamt.  
 A. B. Theurer.

Fünfsbrunn,  
 Oberamts Nagold.  
**Geld aufzunehmen.**

Die Gemeinde dabier beabsichtigt gegen die gesetzliche Sicherheit 1200 fl. aufzunehmen, und steht man recht baldigen Anträgen bestens entgegen.  
 Den 29. Juni 1852.

Der Gemeinderath:  
 Theurer.

Wildbad.  
**Weinlager.**  
 Bei Seifensieder Gütbler in Wildbad sind alle Sorten reingehaltene gute Weine um billige Preise zu haben im Namen von Geiß, Weinbändler in Ubesheim bei Landau; es kann jeden Tag abgefaßt werden.

Nagold.  
**Wittleser-Gesuch.**  
 Ein Wittleser zum schwäbischen Messer, der aber hier seyn sollte, wird gesucht. Näheres sagt G. Zaiser.

## Für Auswanderer!

Zur Reise nach New-York empfehle ich wiederholt die Postschiffe neuer Linie, welche das ganze Jahr hindurch, je am 9., 19. und 29. des Monats, von Havre abfahren.

Die Preise stelle ich sehr billig und sichere überhaupt solide Behandlung und pünktliche Beförderung zu. Nach New-Orleans geht am 10. August d. J. in Havre ab das schöne gefuperte Dreimaster-Schiff erster Klasse Olympus, Capt. Wilson, mit 1200 Tonnen Gehalt, für welches ich ebenfalls Afforde abschließe.  
 Nagold, 5. Juli 1852.

J. C. Pfeleiderer.

Walldorf und Warth,  
 Oberamts Nagold.  
**Dankfagung.**

Den unermüdeten Bemühungen des Bezirks-Armen-Vereins, welche unsern armen Gemeinden in gegenwärtiger Nothzeit so viele Hülfen verschafften, wie auch den Bewohnern der Oberamts-Stadt Nagold, welche sicherem Vernehmen nach etwa drei Viertel der im Oberamtsbezirk fallenden Armengelder bestragen, sey aufrichtig der Dank gebracht, der ihnen gebührt. Möge der mitthätige Sinn, der dabei sich kund gibt, überall die verdiente Anerkennung finden, und den Gebern wie den Empfängern bleibend von Segen seyn.  
 Den 1. Juli 1852.

Die Pfarrer von Walldorf und Warth im Namen mehrerer.

Stuttgart.  
**Wein feil.**

Aus einem diesigen Privat-Keller sind ungefähr 13 Eimer gelber 1848er Wein, schön hell, lauter Stuttgarter Gewächs, von guten Lagen, wegen Kelleränderung billig zu verkaufen.  
 Nähere Auskunft ertheilt  
 Adam Fried. Kärcher,  
 Marktplatz Nr. 21.

Baisingen,  
 Oberamts Horb.

**Weberhandwerksgehirr feil.**

Ich ziehe demnächst nach Amerika und bin deswegen geneigt, meinen vorzüglich eingerichteten Handwerkszeug zu verkaufen.  
 Bei demselben befinden sich zwei Stühle zum Schnellschuß eingerichtet mit Contremarsch nebst dem nöthigen Geschir dazu sammt Stahlblättern; wie auch zwei Stühle zum Leinweben. Das Geschir vom Achter bis zum Achzehner alles doppelt neu und vortreflich eingerichtet.  
 Die Liebhaber können jeden Tag die Gegenstände einsehen und einen Kauf mit mir abschließen.  
 Zum Verkauf habe ich übrigens Montag den 12. Juli, Vormittags 9 Uhr, in meiner Wohnung befinnt, wozu ich die Kaufslustigen hiemit einlade.  
 Joseph Stopper, Webermeister.

Nagold.  
**Geld gesuch.**

Ich habe den Auftrag, für einen soliden jungen Geschäftsmanne, dessen Verhältnisse sehr geordnet sind, 100 fl. Anlehen zu suchen, für welche gute Sicherheit geleistet würde.  
 Näheres sagt G. Zaiser.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise den 3. Juli 1852.

Fruchts- Gattungen.	Preis.						Verkauft wurden:		Schlöß.		Brod-Preise.		1 Bld. Vieh, 400 fl. 20 fr. 1 Bld. Lichte, 200 fl. 19 fr. 1 Bld. Seife 14 fr.
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	St.	fl.	fr.	Fleisch-Preise.			
Dinkel, neu 1 Sch.	8	48	7	31	6	34	232	—	1744	30	1 Bld. Kernbrod . . . 15 fr. 1 „ Schwarzbrod . . . 14 „ 1 Weck a 5 Stk. 3 Stk. 1 „	1 Bld. Schier, 400 fl. 20 fr. 1 Bld. Lichte, 200 fl. 19 fr. 1 Bld. Seife 14 fr.	
Dinkel, alt. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>Fleisch-Preise.</b>	<b>Holz-Preise.</b>	
Kernen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Bld. Ochsenfleisch . . . — „ 1 „ Schweinefleisch . . . 6 „ 1 „ Hühnerfleisch . . . — „ 1 „ Kalbfleisch . . . 6 „ 1 „ Schweinefleisch, abgezogen . . . 9 „ 1 „ un-abgezogen . . . 10 „	Böckchen, 1' breit: raube . . . 36—38 „ baldaudere . . . 40 „ blinde . . . 54 „ Breiter, 1' br. . . 16—18 „ 9—10' br. . . 12 „ Rahmenstiel 10—12 „ Larren . . . 3—4 „ Al. Buchenholz . . . — „ pr. Ache 13 fl. — „ gehöht 13 fl. — „ Al. Tannenholz: pr. Ache 6 fl. 36 „ gehöht . . . 6 fl. 36 „	
Haber . . .	7	—	6	18	5	9	16	—	101	1	<b>Fett-Preise.</b>		
Gerste . . .	15	4	14	7	13	4	49	4	699	8	1 „ Schweine-Schmalz 22 „ 1 „ Rindschmalz . . . 20 „ 1 „ Butter . . . 16 „		
Waldfrucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Wohnen 1 St.	2	18	2	4	2	—	1	3	22	48			
Weizen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Roggen . . .	—	—	1	44	—	—	—	—	—	—			
Wicken . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Erbisen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Linien . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Ein. Wette	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Kon. Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.